

vorläufige Verhandlungen angekündigt hatte. Die Mit-
theilungen Herrn Hegels wurden ergänzt durch einen
Brief des H. Prof. Martels mit einer ausführlichen
Druckschrift des H. Dr. Hänselmann. Auch dem Brief
des Herrn Prof. Martels ging hervor, daß er seine Ab-
sichten für die Lebanten Chroniken unangetastet fort-
gesetzt hat, dieselben aber noch nicht soweit gediehen
sind, daß schon im nächsten Jahr der Druck der ersten
Bände beginnen könnte. In Bezug auf die Lebanten,
syrischen Chroniken batte H. Hegel zur Erwägung,
wie vielleicht mit Rücksicht darauf, daß im
nächsten Jahr vorläufiglich keine ein anderer Band
der Chroniken zur Publication gelangen wird, sich
umfassen dürfte, sofort mit dieser neuen Arbeit
zu beginnen, wenn die erforderlichen Geldmit-
tel zu beschaffen seien und H. Dr. Hänselmann
mit der Ausbreitung der Chroniken schon soweit
vorgeritten sein sollte, um mit dieser seit bis
 Herbst des nächsten Jahres den Druck eines Bandes
zu beginnen zu können. Der Wunsch war
der Ansicht, daß vor einer definitiven Beschluß-
fassung erst über den Umfang und den Stand
der Arbeiten näher Erkundigungen einzuziehen,
für alle Fälle aber der erforderliche Credit in
den neuen Etat aufzunehmen sei. Sobald die
notwendigen Ermittlungen getroffen sind, wird
der Wunsch auf diese Tage erledigen.

Über den Stand der Arbeiten für die
Reichstagsblätter hatte Herr von Sybel einen Brief